

Frauenarbeit im Kriege. Wie im Schaffnerdienst der Trambahn verrichten heute Frauen in vielen Betriebszweigen Berufsarbeit, die bisher Männer besorgt haben. Der Gehilfen-ausschuß der Genossenschaft der Kaffeehändler richtet mit gutem Recht an die im Kaffeehausgewerbe tätigen Frauen die Mahnung, unter keinen Umständen billiger zu arbeiten als die Männer gearbeitet haben, an deren Stelle sie nun die Arbeit verrichten. Es ist gar nicht ausgeschlossen, daß sich viele Unternehmer dauernd auf billigere Frauenarbeit einrichten und so aus dem

Kriege eine erwünschte Gelegenheit erhöhten Gewinnes machen. Die aus dem Kriege Heimkehrenden treffen dann Lohnverhältnisse vor, die die Erhaltung einer Familie nicht mehr ermöglichen. Es kommt sehr viel darauf an, mindestens die alten Arbeits- und Lohnverhältnisse bis zur Rückkehr des Friedens „durchzuhalten“. Dazu können die Frauen gewiß einiges beitragen.